

# Predigtgottesdienst am Sonntag Exaudi, 24.5.2020

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Eingangslied: Gen Himmel aufgefahren ist (ELKG 92)

1. Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja,  
der Ehrenkönig Jesus Christ. Halleluja.
2. Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja,  
herrscht über Himml und alle Land. Halleluja.
3. Nun ist erfüllt, was g'schrieben ist, Halleluja,  
in Psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.

Rüstgebet:

L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
G.: der Himmel und Erde gemacht hat

L.: Heiliger Gott und Vater,  
als Sünder treten wir vor Dich hin.  
Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,  
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien  
von der Macht des Bösen, nicht retten  
aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie  
sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,  
durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander und mit  
Deiner Schöpfung umgehen.

L. und G.: Um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus  
Christus, deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:  
Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde, bekehre und  
erneuere uns, dass wir Freude haben an Deinem Willen und  
gern auf Deinen Wegen gehen.

L.: Entfache dein Feuer, Geist des auferstandenen Christus, Geist des Mitleids, Geist des Lobpreises, deine Liebe zu jedem Menschen wird nie vergehen.

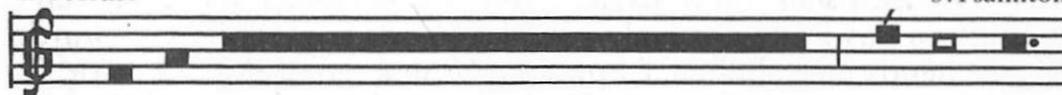
Geist des lebendigen Gottes, wenn Zweifel und Zögern, dich einzulassen, alles zu verschlingen scheinen, dann bist du da. Du entfachst das Feuer, das inwendig unter unserer Asche glimmt. Du nährst dieses Feuer mit unseren Anfechtungen, mit allem, was uns an uns selbst und bei anderen wehtut, so dass durch dich sogar die Steine unseres Herzens verglühen, du Licht in unserer Finsternis, du Morgenglanz unserer Dunkelheit. Amen.

042

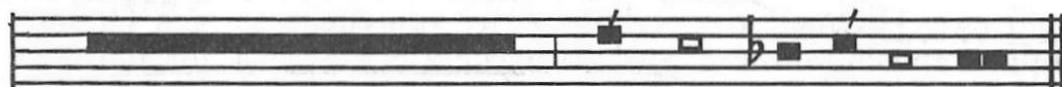
(Farbe: weiß) Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)

Introitus:

5. Psalmton



(A) Hö-re, HERR, meine Stimme, wenn ich  
rufe Halle- / lu - ja. \*



Verbirg dein Antlitz nicht  
vor mir, / Hal - le - lu - ja.  
(Ps. 27, 7a. 9a)

(Ps) Der HERR ist mein Licht und / mein Heil; \*  
vor wem sollte / ich mich fürchten?

Der HERR ist meines / Lebens Kraft; \*  
vor wem / sollte mir grauen?

HERR, höre meine Stimme, wenn ich / rufe; \*  
sei mir gnädig / und erhöre mich!

Denn du bist meine Hilfe; ver- / laß mich nicht \*  
und tu die Hand nicht von / mir ab, Gott, mein Heil;

Ich glaube, daß ich sehen werde die Güte des / HERREN \*  
im Lande / der Lebendigen. (Ps. 27, 1. 7. 9b. 13)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

## Kyrie

### Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.

### Tagesgebet:

Herr, allmächtiger Gott, himmlischer Vater.  
Du hast uns in der Taufe zu dir gerufen und unseren Namen  
mit deinem Namen verbunden.  
Du hast uns bis heute mit deinem Wort begleitet und bis hier-  
her durchs Leben geführt.  
Du hast deiner Gemeinde deinen Heiligen Geist verspro-  
chen.  
Deshalb bitten wir dich: Mach uns frei von allen Sorgen,  
nimm von uns die Lasten des Alltags und die Schwierigkeiten  
mit anderen Menschen.  
Lass uns deine Lebenskraft spüren und erfülle uns alle mit  
deiner Liebe.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewig-  
keit zu Ewigkeit. Amen.

### Evangelium: Johannes 16,5-15

Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und  
niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin?  
Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll  
Trauer.  
Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass  
ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der  
Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu  
euch senden.

Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.

## Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen  
und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## Lied: Heiliger Geist, du Tröster mein (ELKG 101)

1. Heiliger Geist, du Tröster mein, hoch vom Himmel  
uns erschein mit dem Licht der Gnaden dein.
2. Komm, Vater der armen Herd,  
komm mit deinen Gaben wert, uns erleucht auf dieser Erd.
3. O du sel'ge Gnadensonn,  
füll das Herz mit Freud und Wonn aller, die dich rufen an.
4. Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst  
ist all unser Tun und Kunst vor Gott ganz und gar umsonst.
5. Lenk uns nach dem Willen dein,  
wärm die kalten Herzen fein, bring zurecht, die irrig sein.

## Predigt: Jeremia 31,31-34

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,  
nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR;  
sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: "Erkenne den HERRN", denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

## Lied: O gläubig Herz, gebenedei (ELKG 226)

4. Wie sich ein treuer Vater neigt und Guts tut  
seinen Kindern, also hat sich auch Gott erzeigt  
allzeit uns armen Sündern; er hat uns lieb und ist

uns hold, vergibt uns gnädig alle Schuld,  
macht uns zu Überwindern.

5. Er gibt uns seinen guten Geist, erneuet unsre Herzen, dass wir vollbringen, was er heißt, ob's auch das Fleisch mag schmerzen. Er hilft uns hier mit Gnad und Heil, verheißt uns auch ein herrlich Teil von den ewigen Schätzen.

6. Nach unsrer Ungerechtigkeit hat er uns nicht vergolten, sondern erzeugt Barmherzigkeit, da wir verderben sollten. Mit seiner Gnad und Gütigkeit ist uns und allen er bereit, die ihm von Herzen hulden.

## **Abkündigungen:**

- Die Kollekten heute (beide am Ausgang) werden für die Gemeindearbeit und den Erhalt des Kirchgebäudes erbeten.

## **Fürbitten:**

**L.: Herr, heiliger, ewiger, allmächtiger Gott.**

Gepriesen seist du in deinem Geheimnis. Gelobt sei dein herrlicher Name. Dank sei dir in deiner Gemeinde, hier und überall in der Welt.

**I.: Du hast diese Erde erschaffen. Du hast unser irdisches Dasein geteilt.** Du kennst die Schmerzen des Leibes und die Verzweiflung der Seele. Deshalb bitten wir dich für alle, die unter den Schrecken des Krieges leiden: für Unterdrückte und Gefolterte, für Hungernde und für Flüchtende, für Ausgebombte, für Sterbende, für Trauernde, für alle, deren Leben missbraucht wird. Dein Friede ist höher als alle Vernunft. Schenke den Menschen einen vernünftigen Frieden.

**II.: Du, Herr, hast diese Erde geschaffen. Du hast unser irdisches Dasein geteilt.** Du kennst die Schmerzen des Leibes und die Verzweiflung der Seele. Deshalb bitten wir dich für alle, die Verantwortung tragen: bewahre die Herrschenden vor allem Wahnsinn, begrenze Machtgier und Hass, ret-

te alle, die für politische Zwecke geopfert werden sollen, Sorge für Ausgleich und Nüchternheit auf allen Seiten, fördere die Kompromissbereitschaft, verteidige, Herr, das Menschenrecht auf Leben.

**III.: Du, Herr, hast diese Erde geschaffen. Du hast unser irdisches Dasein geteilt.** Du kennst die Schmerzen des Leibes und die Verzweiflung der Seele. Deshalb bitten wir dich um deinen heilsamen Einfluss: befreie uns aus den Bindungen, die unser Leben zerstören, reiße uns heraus aus Strömungen, die uns von dir wegtreiben wollen. Behüte die Schwangeren. Gib allen die Kraft, den Weg ihres Lebens zu gehen. Lass alle die Aufgaben erkennen, die du ihnen zuge-dacht hast. Lass sie auch die Schwierigkeiten bestehen, durch die sie geprüft und gestärkt werden sollen. Lass, Herr, den Strom deiner Liebe uns alle erfassen und durch uns hindurch weiterfließen.

**IV.: Du, Herr, hast diese Erde geschaffen. Du hast unser irdisches Dasein geteilt. Darum** bitten wir dich: steh denen bei, die am Korona-Virus erkrankt sind oder erkranken, schenke ihnen schnelle Genesung. Wir bitten für die, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen arbeiten, dass sie in ihrem Dienst nicht müde werden und bewahrt bleiben. Wir bitten für die, die sich in Sorge verzehren: Schenke ihnen Gelassenheit und ein getrostes Herz. Hilf du, und lass uns helfen.

**L.:** Auf manchen Umwegen, Herr, kommen wir zu dir. Durch manche Irrtümer finden wir deine Wahrheit. In allem Leiden erfahren wir deine Freude. Durch unser Sterben werden wir Anteil an deinem Leben gewinnen.

Nimm dich unser gnädig an. Rette und bewahre uns. Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

## Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

## Lied: O komm, du Geist der Wahrheit (ELKG 108, 4+7)

4. Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit,  
ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit,  
trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum  
zu preisen und zu loben das Evangelium.

7. Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern;  
mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn.  
O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund,  
dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

## Nachspiel

## Die nächsten Gottesdienste:

**Exaudi**, 11.15 Uhr Zoom-Gottesdienst, Zugangsdaten:  
<https://us02web.zoom.us/j/82223038780?pwd=TmtiekpE-WjB4VmRrbHpBYUhsSWhRdz09>

Meeting-ID: 822 2303 8780 Passwort: 457304

**Pfingstsonntag**, 31.5.: 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Heidelberg; 11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Mannheim

**Pfingstmontag**, 1.6.: 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes, HD-Rohrbach, 11.30 Uhr Zoom-Gottesdienst (vom Pfingstsonntag), Zugangsdaten

<https://us02web.zoom.us/j/81144989251?pwd=aEVCWVRaV-WxsWkIEVkJZM242dldDZz09>

Meeting-ID: 811 4498 9251 Passwort: 328536